

Schulgeldfreiheit in der Heilerziehungspflege jetzt umsetzen!

Medienmitteilung

„Zeigen Sie Respekt für unsere Ausbildung, Herr Weil!“

Schulgeldfreiheit in der Heilerziehungspflege jetzt umsetzen! - Lebenshilfe Niedersachsen startet Kampagne für die Umsetzung der Schulgeldfreiheit in der Heilerziehungspflege

(Hannover 19.09.2019) „Wir brauchen die Umsetzung der Schulgeldfreiheit für die Heilerziehungspflege schnell und unkompliziert“, so Landesgeschäftsführer der Lebenshilfe Niedersachsen Holger Stolz bei der heutigen Vorstellung der Kampagne.

Anders als die Ausbildungsgänge in der Pflege, zum Erzieher*innenberuf und in den Gesundheitsfachberufen, wie der Ergotherapie, lässt die Schulgeldfreiheit für angehende Heilerziehungspfleger*innen auf sich warten. Auch im vorgelegten Haushaltsentwurf der Landesregierung ist wiederholt kein Geld für die Schulgeldfreiheit vorgesehen.

„Wir können nicht länger warten – der Fachkräftemangel ist auch in den Einrichtungen der Lebenshilfe jeden Tag spürbar“ unterstreicht Stolz und führt weiter aus „Mit unserer Aktion wenden wir uns direkt an den Ministerpräsidenten und erinnern ihn an das Versprechen im Koalitionsvertrag, Schulgeldfreiheit umfassend umzusetzen.“

Die Kampagne der Lebenshilfe Niedersachsen wird in ganz Niedersachsen über die Fachschulen Heilerziehungspflege und Einrichtungen der Behindertenhilfe beworben.

Hintergrund: Die Schüler*innen der Heilerziehungspflege werden mehrheitlich an Schulen in freier Trägerschaft ausgebildet. Das Land erstattet über die Finanzhilfe den Schulen in freier Trägerschaft rund 80 Prozent der Kosten. Die restlichen 20 Prozent müssen von den Schulen über ein Schulgeld finanziert werden. Aktuell beträgt das Schulgeld für jede(n) Schüler*in zwischen 90 und 150 € im Monat. Die Ausbildung ist darüber hinaus nicht vergütet.

Die **Lebenshilfe Landesverband Niedersachsen e.V.** wurde am 13. Oktober 1962 von 10 Orts- und Kreisvereinigungen gegründet. Heute gehören dem Landesverband 113 Mitgliedsorganisationen an. Über 75 % aller in Niedersachsen tätigen teilstationären Eingliederungseinrichtungen haben sich in der Lebenshilfe Niedersachsen als ihrem Dach- und Fachverband zusammengeschlossen. Die Lebenshilfe ist Elternvereinigung, Fachverband und Trägerin von Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigung. Der Selbsthilfegedanke hat dabei große Bedeutung. Über die Akademie für Rehaberufe bietet die Lebenshilfe Fortbildungen insbesondere für Fachkräfte, Menschen mit Beeinträchtigung und Angehörige an. Mit Standorten in Hildesheim, Wildeshausen und Hannover ist die Lebenshilfe Niedersachsen Ausbilder in der Heilerziehungspflege in Niedersachsen. Die Geschäftsstelle des Landesverbandes der Lebenshilfe hat ihren Sitz in Hannover.

Foto: Schüler*innen der Heilerziehungspflege der Akademie für Rehaberufe am Standort Hannover präsentieren gemeinsam mit Landesgeschäftsführer Holger Stolz die Kampagne.